



Kanton Graubünden

Gemeinde Laax

plan —
idee

Plan-Idee

Tanja Bischofberger
Büro für Beratung,
Planung und Entwicklung
im Raum



Planungs- und Mitwirkungsbericht

Leitungsnetz Fernwärme Prau Pulté

**Verbindungsleitung Wasserversorgung
Staderas**



IMPRESSUM

Auftraggeber

Gemeinde Laax, Via Principala 60c, 7031 Laax

Bearbeitung

Plan-Idee, Via Caplania, Postfach 12 7031 Laax

Kontakt: Tanja Bischofberger, t.bischofberger@plan-idee.ch

Bearbeitungsstand

27. April 2022



INHALTSVERZEICHNIS

1. ANLASS UND ZIEL DER TEILREVISION	3
1.1 AUSGANGSLAGE.....	3
1.2 PROJEKT WÄRMEVERBUND PRAU PULTÉ.....	3
1.3 ZIEL DER PROJEKTBEZOGENEN TEILREVISION DER NUTZUNGSPLANUNG	4
2. VERFAHREN	5
2.1. ORGANISATION UND BETEILIGTE	5
2.2. VORPRÜFUNG DURCH DEN KANTON.....	5
2.3. MITWIRKUNGSAUFLAGE	5
2.4. BESCHLUSS GEMEINDEVERSAMMLUNG	5
3. ÄNDERUNGEN IN DEN PLANUNGSMITTELN.....	6



1. Anlass und Ziel der Teilrevision

1.1 Ausgangslage

In der Gemeinde Laax werden bereits seit längerem Abklärungen für einen Wärmeverbund getroffen, insbesondere auch für die Erschliessung des Quartiers Murschetg. Gleichzeitig hat auch die Gemeinde Flims für die wärmetechnische Erschliessung des Baugebiets seit einigen Jahren Abklärungen am Laufen. Bisher gab es auf beiden Seiten keine befriedigende Lösung. Mit dem Zusammenschluss der Vorhaben in Laax und Flims und durch die Realisierung einer Wärmezentrale im Gebiet Prau Pulté könnte nun eine Möglichkeit gefunden werden, ein gemeinsames Fernwärmenetz zwischen Flims und Laax zu realisieren.

Weiter zeigte der Wasserverbrauch in den letzten Jahren, dass die Gemeinde in den Wintermonaten über sehr wenig Wasserüberschuss verfügt. Um eine kritische Situation zu Spitzenzeiten zu vermeiden, wurde im Jahr 2020 ein Anschluss an die Flimser Wasserleitung erstellt. Mit diesem Zusammenschluss konnten die Gemeinden Laax und Flims zugleich die kantonale Vorschrift betreffend «Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in Notlagen» erfüllen.

1.2 Projekt Wärmeverbund Prau Pulté

Durch den Zusammenschluss der Wärmeverbund-Vorhaben in Laax und Flims zu einem gemeinsamen Verbund mit der Wärmezentrale in Flims Prau Pulté sollen die Gebiete Flims Waldhaus, Prau la Selva und Laax Murschetg mit ihren grossen potenziellen Wärmeabnehmern erschlossen werden.

Der Standort der Wärmezentrale in Prau Pulté ist das Resultat einer umfassenden Standortevaluation. Für den Standort der Zentrale sind die gute Erschliessung, die zentrale Lage und geringe Leitungsdistanz bezogen auf das Versorgungsgebiet die wichtigsten Kriterien. Damit kann ein wirtschaftlicher und nachhaltiger Betrieb der Anlage sichergestellt werden.

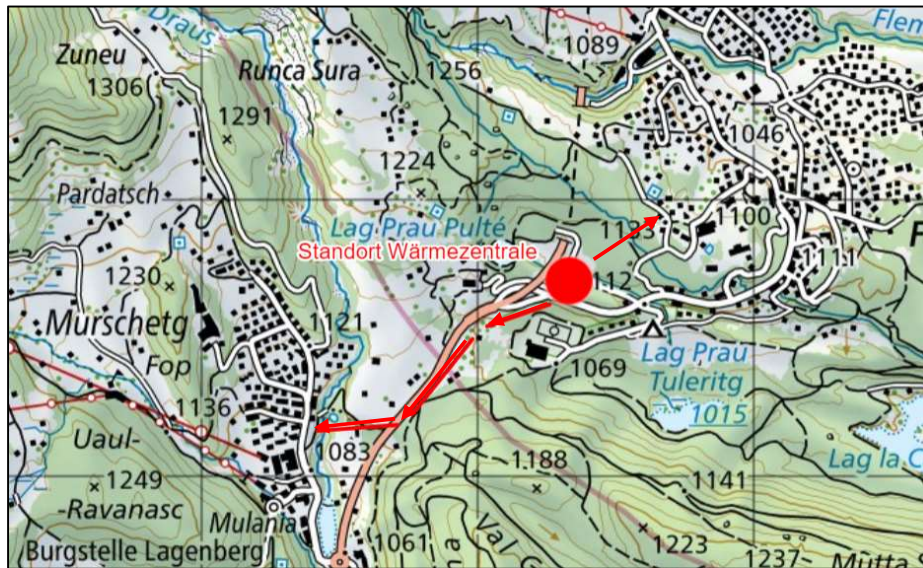


Abbildung 1: Standort Wärmezentrale mit schematisch dargestelltem Leitungsnetz

Neben den grossen touristischen Abnehmern im Gebiet können sich grundsätzlich auch kleinere Abnehmer an das Netz anschliessen. Der Wärmeverbund ist so konzipiert, sodass ein späterer Ausbau des Leitungsnetzes möglich ist. Als Investor und Eigentümer tritt der Wärmeverbund Flims – Laax (bisher Wärmeverbund Laax) auf. Der Wärmeverbund Flims – Laax realisiert die Infrastruktur, welche in seinem Eigentum verbleiben wird. Der Betrieb des Wärmeverbundes soll durch die Flims Electric AG abgewickelt werden.

1.3 Ziel der projektbezogenen Teilrevision der Nutzungsplanung

Ziel der vorliegenden projektbezogenen Teilrevision der Nutzungsplanung ist es, die nutzungsplanerischen Voraussetzungen zu schaffen, damit das Fernwärmeleitungsnetz auf Gemeindegebiet Laax realisiert werden kann. Zur Optimierung des Anschlusses an die Flimser Wasserleitung soll zudem im gleichen Trasse wie die Fernwärmeleitung zwischen Staderas und Murschetg eine neue Verbindungsleitung erstellt werden, welche die Funktion einer Ringleitung erhält.



5/7

2. Verfahren

2.1. Organisation und Beteiligte

Für die inhaltliche Bearbeitung der Teilrevision der Ortsplanung wurde Esther Casanova Raumplanung GmbH (seit 1. Jan. 2022 integriert in Stauffer & Studach Raumentwicklung AG) von der Gemeinde Flims beauftragt. In einem ersten Schritt wurde über beide Gemeinden eine gemeinsame Nutzungsplanung ausgearbeitet und die Vorprüfung beim Amt für Raumentwicklung (ARE) durchgeführt.

Da aufgrund von zusätzlichen Abklärungen die Festlegungen auf Gemeindegebiet Flims noch Anpassungen bedürfen, hat die Gemeinde Laax ihre Ortsplanerin, Tanja Bischofberger Plan-Idee, mit der Ausarbeitung eines Dossiers für die Beschlussfassung und Genehmigung beauftragt. Ziel ist, die Arbeiten für die Fernwärmeleitung zusammen mit der Verbindungsleitung auf Seite Laax im Sommer 2022 umsetzen zu können.

2.2. Vorprüfung durch den Kanton

Die Teilrevision der Nutzungsplanung Prau Pulté der Gemeinden Flims und Laax wurde gestützt auf Art. 12 der kantonalen Raumplanungsverordnung dem Amt für Raumentwicklung Graubünden zur Vorprüfung eingereicht. Mit Vorprüfungsbericht vom 14. September 2021 hat das Amt für Raumentwicklung Graubünden die Vorlage geprüft und beurteilt. Zum Leitungsnetz auf Gemeindegebiet Laax gab es keine Bemerkungen.

2.3. Mitwirkungsaufgabe

Vom 18. März 2022 bis 17. April 2022 wurde der Generelle Erschliessungsplan 1:2000 Versorgung, Teilrevision Murschetg öffentlich aufgelegt. Diese öffentliche Auflage (Mitwirkungsaufgabe) dient der Orientierung der Betroffenen und Interessierten über die vorgesehenen Änderungen und Ergänzungen der Ortsplanung (gemäss Art. 4 RPG).

Während der Mitwirkung konnten Interessierte schriftlich Vorschläge und Einwendungen an den Gemeindevorstand einreichen. Davon wurde nicht Gebrauch gemacht.

2.4. Beschluss Gemeindeversammlung

Die Gemeindeversammlung vom 23. April 2022 hat die Teilrevision der Ortsplanung mit 149 Ja Stimmen, 2 Nein Stimmen sowie einer Enthaltung beschlossen.



3. Änderungen in den Planungsmitteln

Bei der geplanten Fernwärmeleitung und der Verbindungsleitung handelt es sich um Versorgungsanlagen, welche im Generellen Erschliessungsplan 1:2000 Energie, Teilrevision Murschetg, festgesetzt werden. Sie ergänzen die bestehende Erschliessungsplanung im Bereich der Versorgung und führen grösstenteils entlang von bestehenden Erschliessungsanlagen. Soweit Flächen ausserhalb der Bauzonen tangiert werden, wird ein BAB-Verfahren durchzuführen sein.

Plan-Idee Tanja Bischofberger

Via Caplania 10
Postfach 12
7031 Laax
M 079 753 52 40
t.bischofberger@plan-idee.ch
www.plan-idee.ch
